



Eintreten: Kindergarten

Kinder stärken

Alltag mit Einstein in der Kita

Im Herbst 2006 hat die Tageseinrichtung für Kinder in der Holdermannstraße begonnen, das pädagogische Konzept „Einstein in der Kita“ umzusetzen. Für Kinder, Eltern und Erzieher bedeutete dies eine große Veränderung...

Von Gabriele Kempf-Beringer
Leiterin der TE für Kinder Holdermannstr. 9

Angefangen haben wir die Veränderung mit „Möbel rücken“. Denn ein wichtiger Aspekt des Konzepts „Einstein in der Kita“ ist, eine anregende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Wir wollten den Kindern interessante Räume für Selbsterfahrungen, Forschungen und Entdeckungen und für das Gruppenerleben bieten. So haben sich im Laufe der Zeit die Räume und das Materialangebot im Haus verändert: konventionelles Spielzeug trat in den Hintergrund, stattdessen gibt es jetzt Waagen und Gewichte, Messbecher und Trichter in verschiedenen Größen, Pinzetten und Pipetten, Magnete, Lupen und Mikroskope, Wassertablets, Recycling- und Naturmaterialien usw.

Anzeige:



Für die „Auseinanderbauwerkstatt“ haben uns Eltern defekte Elektrogeräte gestiftet, zum Schrauben und Zerlegen. In der „Schreibwerkstatt“ können sich Kinder spielerisch mit Buchstaben und Schrift beschäftigen – vom Bleistift bis zur elektrischen Schreibmaschine steht ihnen alles zur freien Verfügung. An unseren vielen (19) Treppenstufen im Haus kleben Zahlen, was in der Zwischenzeit zu einem täglichen „Zählritual“ für Kinder und Eltern geworden ist.

An den Stärken und Interessen anknüpfen

Ein weiteres wichtiges Prinzip dieses Konzepts ist, dass wir Pädagogen bei den persönlichen Stärken und Interessen der Kinder anknüpfen. Durch reflektiertes Beobachten der Kinder, aber auch durch Gespräche, finden Erzieherinnen heraus, welche Themen beim Kind relevant sind.

Bei Max war es relativ einfach seine Interessen und Leidenschaften herauszufinden: durch einen Familienausflug angeregt, war er total begeistert von Burgen und Rittern. Max beschloss eine Ritterburg aus Pappe in unserem Atelier zu bauen. Mit der zuständigen Erzieherin suchte er sich entsprechende Materialien zusammen und als er keine graue Farbe zum Anmalen fand, sagte er: „Schwarz und weiß, dann gibt es grau...“ Die Erzieherin ging mit Max und seinen Freunden – die mittlerweile Burgen auch toll fanden – in die Bücherei und suchte entsprechende Bücher zum Thema. Dort fand Max in einem Buch eine Bauanleitung für ein

Katapult, das er wiederum in unserer Holzwerkstatt nachbaute. Diese Bildungsgeschichte von Max wurde von der Erzieherin mit Fotos dokumentiert.

Jedes Kind in unserer Einrichtung besitzt ein Portfolio. Dort werden alle bedeutenden Bildungsschritte des Kindes festgehalten. Am Ende ihrer „Kitazeit“ bekommen die Kinder ihr Portfolio mit nach Hause.

Regelmäßiger Dialog mit Eltern und Kindern

Der Dialog mit den Eltern ist wichtig, um die Bildungsprozesse ihrer Kinder fundiert unterstützen zu können. Mit Eltern werden regelmäßig Entwicklungsgespräche über ihr Kind geführt und es findet ein wechselseitiger Austausch von Beobachtungen statt.

Neun Uhr ist ein wichtiger Zeitpunkt am Tag! Alle Kinder sind in der Kita und die Kinderrunden beginnen: heute hat Sinnika ein Bilderbuch von Zuhause mitgebracht und stellt es den anderen Kindern vor. In einer anderen Kinderrunde erzählt Nils wie eine Schleuse funktioniert. Andere Kinder planen das gemeinsame Frühstück und schreiben einen Einkaufszettel. In diesen Kinderrunden können Kinder ihre Themen, Fragen, Ideen, Sorgen und Wünsche einbringen und somit den Verlauf und die Entwicklung von Aktivitäten steuern und beeinflussen. Kinder lernen auf diese Art und Weise Wertschätzung ihnen gegenüber, die Einhaltung von Gesprächsregeln wie zuhören und ausreden lassen und die Einhaltung von gemeinsam vereinbarten Abmachungen und Regeln. Durch das Wiedererleben gemeinsamer Erlebnisse im Gespräch wird ein Gemeinschaftssinn erweckt. Ziel der Kinderrunden ist, das Kommunizieren mit anderen Kindern zu erlernen und die Ausdrucksfähigkeit und den Mut zu finden, sich vor einer großen Gruppe zu äußern.

Gemeinsames Tun in der Gruppe

Außer den gemeinsamen Mahlzeiten und den Kinderrunden finden auch Waldtage, Exkursionen, Feste oder Feiern statt. Oberstes Gebot unseres Tuns ist jedoch: immer den Themenbezug zu den Kindern herzustellen.

MERLIN
KinderLaden

Sigmaringenstr. 24
70567 S-Möhringen
Tel. 0711 / 71 33 16

Kleidung (50-176) und Spielwaren